

Mathematik – eine neue Weltreligion?

Ulm. „Mathematik – eine neue Weltreligion?“ Vorträge wie der des Ulmer Stochastik-Professors Evgeny Spodarev stehen auf dem Programm der heutigen Herbsttagung des baden-württembergischen Landesverbands im Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) an der Uni Ulm (9 bis 16.15 Uhr, Hörsäle 1,2,3 und 8). Die Tagung richtet sich in erster Linie an Mitglieder des Vereins – insbesondere Lehrer allgemein- und berufsbildender Schulen –, steht aber auch der interessierten Öffentlichkeit offen.

Ein Großteil der Vorträge und Referate wird sich naturgemäß weniger mit ähnlich geisteswissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigen als Spodarev, der die philosophischen Grenzen dessen untersuchen will, „was die Mathematik leistet“. Andere Referenten haben ihre Themen zwar etwas profaner formuliert, sie dürften aber mit nicht minder spannenden Inhalten aufwarten. Numerik-Professor Karsten Urban von der Universität Ulm etwa („Mit Mathematik geht vieles schneller oder günstiger“), Prof. Martin Bossert, ebenfalls Universität Ulm, („Kanalschätzung im Handy“) oder der Physiker Prof. Othmar Marti (Ulm) mit seinem Vortrag „Kräfte und Zellen: Physikalische Experimente in den Lebenswissenschaften“.